



MAS DE DAUMAS GASSAC, Aniane

Welcher Wein ohne Appellationsbezeichnung hat es je geschafft, von Wein-Experten als "Der einzige Grand Cru im Süden Frankreichs" (Hugh Johnson), oder als "Lafite im Languedoc" (Gault&Millau), oder "Einer der zehn besten Weine der Welt" (Michael Broadbent) bezeichnet zu werden?

Innerhalb von 30 Jahren haben die Mas de Daumas Gassac Weine Kult-Status erreicht, was tatsächlich nur wenige Weine schaffen. Schon im Jahre 780 v.Chr. wurden die ersten Reben im Gassac-Tal angepflanzt, doch die atemberaubende Entwicklung des Tals setzte erst 1971 ein, als ein Geologie-Professor der Universität von Bordeaux das Terroir als würdig für einen Grand Cru befand. Der visionäre Besitzer Aimé Guibert pflanzte dort Reben und verpflichtete Professor Emile Peynaud, der zu dieser Zeit Berater der meisten Premiers Crus Weingüter im Bordelais war. Peynaud begeisterte sich für diese Zusammenarbeit, denn er war zwar Teil der Geschichte von vielen Premiumweingütern, hatte aber nie zuvor die Geburt eines Grand Cru mitgestaltet.

Vierzig verschiedene Rebsorten wurden gepflanzt, immer mit dem Fokus auf Spitzenqualität. Dank des Terroirs, das sehr ähnlich wie die Spitzenlagen im Burgund aufgebaut ist, sowie einem im Süden Frankreichs einzigartigen kühlen Mikroklima im Gassac-Tal, hätte die Region eigentlich eine eigene Appellation verdient. Aber die Guiberts können auch gut damit leben, dass selbst die Spitzenweine "nur" Vin de Pays genannt werden dürfen.

Aimé Guibert verstarb 2017, aber sein Vermächtnis lebt weiter: Die zweite Generation der Guiberts ist unter der Leitung von Samuel aktiv, seine Geschwister Gael, Roman und Basile unterstützen ihn aktiv.

<http://www.daumas-gassac.com>



Mas de Daumas Gassac Rouge 2019

Wuchtiger, komplizierter, hoch-komplexer Wein aus rund 75% Cabernet Sauvignon plus einer Vielzahl von Trauben wie etwa Cabernet Franc, Pinot Noir, Merlot, Tannat, Nebbiolo, Dolcetto. Zunächst erinnert sein Geschmack an einen großen Wein aus dem Médoc, doch mit zunehmender Reife entwickelt er erdige Noten mit Trüffelaromen, wie sie große Burgunder in den besten Jahren zeigen. Die tiefe, reife beerige Frucht im Bukett wird von zarten Röst- und Vanillearomen begleitet, sehr sehr stimmig und elegant. Am Gaumen dann ein hoch komplexer, sehr tiefer und faszinierender Auftakt perfekt gereifter Cassis- und Brombeerfrucht, kraft- und druckvoll im langen Finale, dennoch mit viel Finesse und Eleganz, super balanciert, mit unglaublich viel Extrakt. Ein großartiger Wein, der auch als Lafite des Languedoc bezeichnet wird.



Weinsorte:	
Trinken bis:	2032
Inhalt:	0,75 L
Passt zu:	

